

Q-Plattform Kantone - Bund
5.11.04, 10.00, Hotel Kreuz, Bern

NFA - ISEG - IVSE:
Information, Koordination, Planung

Ernst Zürcher, Zentralsekretär SODK

**Wo steht die NFA (Neugestaltung des Finanz-
ausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen
Bund und Kantonen)**

- | | |
|--|---|
| 28.11.2004 | Abstimmung über die 1. Botschaft Verfassungsgrundlage |
| Oktober 04 - 15. Februar 05 | Vernehmlassung zur 2. Botschaft Gesetzesgrundlagen |
| Etwa 06/07 | Vernehmlassung zur 3. Botschaft Speisen der Gefässe: <ul style="list-style-type: none">– Ressourcenausgleich– Soziodemographischer LA– Topographischer LA– Härteausgleich |

Vernehmlassung zur 2. Botschaft

Im Bereich der sozialen Einrichtungen sind vor allem von Bedeutung:

- **Die Revision des ELG**; Bund 5/8 Existenzsicherung, Kantone 3/8 plus Heimkosten plus Krankheits- und Behinderungskosten zu Hause; zur Zeit in Vernehmlassung
- **Die Schaffung des Bundesgesetzes über die Institutionen für die soziale Eingliederung von invaliden Personen (ISEG)**; Rahmengesetz, keine Ausführungsverordnung; zur Zeit in Vernehmlassung
- **Die Kantonalisierung der Sonderschulen**
Abstimmung am 28.11.04
- **Das Bundesgesetz über die Schaffung und die Änderung von Erlassen zur NFA**; Mantelerlass; in diesem Mantelerlass werden
 - a) 3 neue oder total revidierte Gesetze erlassen: ELG, ISEG und Ausbildungsbeihilfen im tertiären Bereich
 - b) Änderungen (Beispiele aus dem Sozialbereich)
z.B. Subventionsgesetz 5. Oktober 1990 neuer Begriff der *Programmvereinbarung* als Voraussetzung für *Finanzhilfen* oder *Abgeltungen*

BG vom 5. Oktober 1984 über die Leistungen des Bundes für den Straf- und Massnahmenvollzug
Betrifft die Justizheime der IHV bzw. der IVSE

AHVG: Regelung der Bundesbeiträge, Hilflosenentschädigung

IVG: U. a. werden die Art. 73 (Einrichtungen für behinderte Erwachsene) und 74 Buchstabe d (Beiträge an die SPITEX)

Total 30 Gesetzesänderungen

Die Interkantonale Rahmenvereinbarung (IRV)

Muttervereinbarung

**Grundlage für die interkantonalen Zusammen-
arbeitsverträge in den Bereichen nach BV 48a**

Vernehmlassung erfolgt; Überarbeitung

Für uns wichtig:

a. Straf- und Massnahmenvollzug

...

b. Fachhochschulen

...

**i. Institutionen zur Eingliederung und
Betreuung von Invaliden**

**Neu: Auch andere Bereiche können der IRV
unterstellt werden**

**Allgemeinverbindlich, wenn 21 Kantone be-
schliessen**

**Interkant. Verträge in den Bereichen BV 48 a
können AVE werden, wenn 18 dies beantragen**

**Zuständig Bundesversammlung
Referendumsfähiger Bundesbeschluss**

Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich

Am 3. Oktober 2003 vom Parlament genehmigt.

Inhalt

- **Ressourcenausgleich**
 - a durch Bund**
 - b durch r.starke Kantone**

- **Lastenausgleiche**
 - a geographisch - topographisch**
 - b sozio-demographisch**
 - c Härteausgleich in Übergangsbestimmungen (für r.schwache Kantone)**

- **Interkant. Zusammenarbeit mit Lastenausgleich**

Determinanten für eine hohe Belastung:

- **Armut**
- **Hochbetagte**
- **Jugendliche mit bes. Ausbildungsbedürfnissen**
- **Arbeitslose**
- **Suchtmittelabhängige**
- **AusländerInnen, die zur Integration Unterstützung brauchen**

ISEG

Stand heute in der Vernehmlassung nach Vorvernehmlassung :

- **Gewährleisten des Zugangs zu einer Institution**
- **Bedürfnisgerechtes Angebot durch Kanton**
- **Institutionen:**
Alle nach Art. 73 IVG
Vorschriften
Art. 4 Punkt h. Qualitätssicherungssystem
- **Kantonale Konzepte**
8 Punkte wie Bedarfsplanung, Grundsätze zur Finanzierung, Zusammenarbeit Kt. -Institution und mit andern Kantonen

**Kanton macht Konzept
Fachkommission beantragt
Bundesrat genehmigt**

Umstritten: müssen spätere Änderungen der Konzepte auf alle Zeit durch den Bundesrat genehmigt werden?

Oder klarer: Übergangsbestimmung von 10 Jahren?